

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 13

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krankenkasse

des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Statistische Tabelle pro 1924

Krankengeld nach Klassen	Wochen- gehalt	Stiftungsgeld	Total Krankengeld	Monatsbeiträge		Krankengeld in % der Mtlg.- Beiträge	Vermögen	Vermehrung	Vermögen pro Mitglied	Bundes- beiträge
				der Klassen	total					
Kl. I.	447.—	588.—	260.—	238.60	7218.10	187 %	33,165.90	3760.10	116.—	1285.35
II.	68.—			228.—		29,8 %				
III.	2920.—		5577.—	4918.60		59,4 %				
IV.	110.—			268.50		34,6 %				
V.	1194.—			1454.40		82,1 %				

doch das eine sei gesagt: Herr Staatsrat Burgener hat den Dank der Walliser Lehrerschaft verdient, indem er wiederholt für unsere materielle Besserstellung eingetreten ist. Bei seinem Amtsantritte waren unsere Besoldungsansätze im Vergleich zu denjenigen anderer Kantone geradezu lächerlich, und nachdem dann der Lehrer seine Jugend und seine Kraft im Dienste der Erziehung geopfert, konnte er im Alter am Hungertuch zehren oder von der Gnade der Mitmenschen ein nur allzuoft kümmerliches, sorgenvolles Dasein fristen. Unter der Amtsführung des Herrn Burgener nun wurden zwei neue Besoldungsgehalte geschaffen, jenes von 1909 und dann das heute geltende von 1919, so daß wir endlich im Verhältnis zur Schulzeit die untere Grenze der Besoldungen der übrigen Kantone beinahe erreicht haben.

Ebenfalls in die Regierungszeit Burgeners fällt die Gründung unserer Pensionskasse, die heute neu organisiert wird und so den neuen Verhältnissen angepaßt werden soll. Daß er dann andererseits von den Lehrern ganze Arbeit und volle Hingabe an den Beruf verlangte, ist eigentlich selbstverständlich.

Das unter seiner Leitung entstandene Schulgesetz u. das Schulklement, sowie der Ausbau des Kollegiums v. Brig bedeuten unbestreitbar einen Fortschritt auf dem Gebiete des Walliser Schulwesens.

Wer von den gewählten Herren Staatsräten nunmehr mit der Leitung des Erziehungswesens betraut wird, ist heute noch nicht bestimmt; möge es einer sein, dem das Wohl der Jugend und ihrer Lehrer am Herzen liegt, und wir werden auch unter dem neuen Führer treu und unentwegt arbeiten nach dem schönen Wahlspruch unserer Väter: „Für Gott und Vaterland!“

A. J.

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 13. bis 21. März.

Vom Priorat der Abtei Engelberg	Fr. 20.—
Von J. E., Pfr., Sempach	„ 20.—
„ „Ungeannt“, Wittenbach	„ 15.—
„ A. W., Wil	„ 10.—
„ A. R., Sursee	„ 10.—
„ J. R., Arlesheim	„ 6.—
„ A. Sch., Freiburg; P. G. R., S.; A. H., Menzberg; Fr. A. W., Rus- wil; Fr. A. R. Gähwil; Fr. E. Sp., Buttisholz; R. H., Käfels; J. F., Stalden; Fr. A. D., Wohlen; „Ungeannt“, Schöpfheim; J. E., Hildisrieden; „Ungeannt“, Mörsh- wil; W., Kerns; = 13 Gaben à Fr. 5.—	„ 65.—
„ A. W., Ridenbach	„ 4.—
„ A. W., Altenbach; Fr. J. Sch., Wiler; „Ungeannt“, Ennetbaden; = 3 Gaben à Fr. 3.—	„ 9.—
„ L. M., G.; R. L., Gschwangen; F., Fischen; = 3 Gaben à Fr. 2.—	„ 6.—

Total Fr. 165.—

Transport von Nr. 12 der „Schw.-Sch.“ „ 1174.80

Total Fr. 1339.80

Herzlichen Dank! Der Zentralkassier: A. Elmiger.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen und auch der Schluß zum Artikel „Die Temperamente“ mußten des beschränkten Raumes wegen auf nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. **Präsident:** W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. **Aktuar:** W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. **Postfach VII 1268, Luzern.** **Postfach der Schriftleitung VII 1268.**

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. **Postfach IX 521.**

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: **Präsident:** Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. **Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.**